

Pressedienst

Pressemitteilung 031/2020

Die regionale Wirtschaft erkunden

Kompetenzzentrum Regionales Lernen der Universität Vechta erprobt Bildungskonzept des Regionalen Lernens 21+ für inklusive Lerngruppen

Mit einer Menge Fragen im Gepäck haben 17 Schüler*innen der Jahrgangsstufen 8 und 9 der Wildeshäuser IGS Gut Spascher Sand am Dienstag, 10. März, den Produktionsstandort der Assmy & Böttger Electronic GmbH in Huntlosen erkundet. Lena Beyer und Christian Tiller vom Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) der Universität Vechta begleiteten die Schüler*innen und beobachteten den Besuch nach wissenschaftlichen Kriterien. Erkenntnisse für den Einsatz von außerschulischen Lernorten sollten daraus gezogen werden.

Mitarbeiter*innen von A+B Electronic führten die Schüler*innen durch das Unternehmen und beantworten die im Unterricht – zusammen mit Sabine Westermann, pädagogische Mitarbeiterin des Kompetenzzentrums Regionales Lernen, erarbeiteten Fragen. Wesentlicher Bestandteil einer solchen Betriebserkundung ist dabei eine ausbildungstypische praktische Aufgabe: Bei A+B Electronic durften die Schüler*innen unter Anleitung kleine Drähte zu einer Pyramide verlöten. Direkt nach der Erkundung vor Ort wurden die Ergebnisse am Nachmittag in der Schule zusammengefasst und reflektiert. Dazu erstellten die Schüler*innen in Kleingruppen ein Plakat.

Hintergrund der Betriebserkundungen

Die Betriebserkundungen vermitteln neben wesentlichen geographischen Lerninhalten auch einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Orientierung der Schüler*innen. Bereits durchgeführte Erkundungen bei verschiedenen Unternehmen in der Weser-Ems-Region bestätigen, dass die Schüler*innen positiv überrascht von den beruflichen Möglichkeiten vor Ort sind und dass Barrieren für eine spätere Kontaktaufnahme abgebaut werden können. Auch die Rückmeldungen aus den Unternehmen sind positiv: „Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten Auszubildenden. Die Betriebserkundung bietet uns die Möglichkeit, das Unternehmen und unsere Produkte direkt für die Schüler*innen erfahrbar zu machen“, sagt Jörg Kiehnscherf, Geschäftsführer bei A+B Electronic.

Tiller untersucht aber nicht nur, unter welchen Bedingungen das Lernangebot an sich funktioniert, sondern auch, wie es gestaltet werden muss, um die Anforderungen an inklusive Lerngruppen zu erfüllen. Sein Forschungsvorhaben ist Teil der „Werkstatt Inklusion“, die im Rahmen des BMBF geförderten Projektes „BRIDGES – Brücken bauen, Zusammenarbeit initiieren und gestalten“ an der Universität Vechta gegründet wurde. Dieser Vernetzungsgedanke hat auch die WLO Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Oldenburg überzeugt. Sie unterstützt aus ihren Mitteln die Durchführung von Betriebserkundungen bei Unternehmen im Landkreis. „Herr Tiller hat sein Konzept vorgestellt und wir freuen uns, wenn wir durch die Umsetzung die Zusammenarbeit von Unternehmen und Schulen im Landkreis stärken und ausbauen können“, sagt Christine Gronemeyer, stellvertretende Geschäftsführerin der WLO. „Denn jeder junge Mensch, der in der Region seine berufliche Zukunft sieht, ist ein Gewinn für uns alle“, so Gronemeyer weiter.

„Mein Ziel ist es, dass wir ein evaluiertes Lehr-Lern-Angebot für den inklusiven Unterricht zur Verfügung stellen können“, sagt Tiller. Verbunden mit Empfehlungen für die Durchführung in den Unternehmen, sollen so Betriebe dauerhaft als außerschulische Lernstandorte in der jeweiligen Region gewonnen werden, hofft Prof.in Dr.in Martina Flath, die das Kompetenzzentrum Regionales Lernen wissenschaftlich leitet.

Kontakt und Informationen zum Projekt:

Universität Vechta
Christian Tiller
Email: christian.tiller@uni-vechta.de

Informationen zu den Projektpartnern:

- A+B Electronic: <https://www.aundb-electronic.de/>
- BRIDGES – Werkstatt Inklusion: <https://www.uni-vechta.de/einrichtungen-von-a-z/zentrum-fuer-lehrerbildung/qualitaetsoffensive-lehrerbildung-projekt-bridges-2-foerderphase/archiv-1-foerderphase-werkstatt-inklusion/>
- IGS Gut Spascher Sand: <https://www.gut-spascher-sand.de/schule/integrierte-gesamtschule.html>
- Kompetenzzentrum Regionales Lernen: <https://www.uni-vechta.de/einrichtungen-von-a-z/kompetenzzentrum-regionales-lernen/startseite/>
- WLO GmbH: <https://www.wlo.de/>



Foto I (Universität Vechta/Beyer) Gruppenbild



Foto II (Universität Vechta/Tiller) Die Schüler*innen verlöten in der Lehrwerkstatt der Azubis kleine Drähte zu einer Pyramide.

Vechta, 12.03.2020

Pressekontakt:

Katharina Genn-Blümlein
Universität Vechta
Leitung Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 488
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de